TKB-Zeitung
Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.
Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 1/2017

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Das alte Jahr ist gegangen – das neue Jahr wurde in den Räumen des Militärkommandos Tirol begrüßt. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik sowie Kameradinnen und Kameraden aus allen Teilen des Landes kamen zum Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes, der mit den herzlichen Grußworten von Präsident Mag. Johannes Tratter eröffnet wurde. Er wünschte den Anwesenden ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017, hielt eine kurze Rückschau auf die sechs Monate seiner Präsidentschaft und streifte kurz die in näherer Zukunft vorgesehenen Veranstaltungen. In diesem Rahmen wurden auch Personen ausgezeichnet, die sich seit Jahren um den Tiroler Kameradschaftsbund besonders verdient gemacht haben. Nach einem ausgezeichneten Essen und bei guten Getränken wurde dann noch so manches interessante Gespräch geführt. Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner, Bezirksobmann Johann Peter Mayr, Oberst Willi Tilg, Präsident Mag. Johannes Tratter und Obmann Johann Penz freuten sich über den gelungenen Abend. *Foto: Christa Sprenger*

Aus dem Inhalt

Wendelin Weingartner 80 Jahre 2
Der Kreisverkehr des Lebens 5
Abschied von Ehrenringträger Franz Höck 5
Ehrenmitgliedschaft für Dr. Eder 7
Sebastian Hölzl im Amt betätigt 8
Dr. Josef Pilhak wiedergewählt 9
Ein halbes Jahrhundert verheiratet 15

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wir sind bereits mitten drin im Jahr 2017 – ich hoffe, für alle von euch waren die ersten Kalenderwochen nicht nur arbeitsintensiv, sondern auch mit einigen erfreulichen Anlässen verbunden. Bevor der Blick in die Zukunft gerichtet wird, seien mir noch – aus gegebenem Anlass – zwei kurze Rückblicke gestattet.

Zum einen auf unseren Neujahrsempfang, der am 12. Jänner 2017 im Offizierskasino des Militärkommandos Tirol stattfand. Dieses traditionelle Fest zur Einstimmung auf das neue Jahr war heuer nicht nur aufgrund der zahlreich erschienen prominenten Gäste etwas Besonderes. Erstmals waren dazu auch Kameradinnen und Kameraden aus den Bezirken eingeladen.
Ein weiterer erst kürzlich zurückliegender Höhepunkt des noch jungen Jahres war der Empfang anlässlich des 80. Geburtstages unseres Altlandeshauptmanns Dr. Wendelin Weingartner. Eine sehr schöne Feier, bei der ich unserem Ehrenmitglied inmitten einer illustren Schar von Gratulanten (allen voran LH Günther Platter und Altlandeshauptmann Alois Partl), politischen Weggefährten und Freunden die herzlichen Glückwünsche des Tiroler Kameradschaftsbundes, dem der Jubilar sich sehr verbunden fühlt, übermitteln konnte.
Das Jahr 2017 hält eine Vielzahl von Aktivitäten und Unternehmungen für uns bereit. Unsere nächste große Veranstaltung ist die 31. Schimeisterschaft in Waidring am 11. März 2017. Ein großes Ereignis, das alle Beteiligten stark mit den notwendigen Vorbereitungen fordert, um einen für alle erfreulichen und reibungslosen Ablauf zu garantieren. Ich freue mich schon auf diesen Tag und das damit verbundene sportliche und gesellschaftliche Erlebnis und bin mir sicher, dass dieser Event ein voller Erfolg für Teilnehmer und Publikum wird! Organisatorisch und strukturell gibt es an dieser Stelle ebenfalls Neues zu berichten. Um die innere Organisation zu stärken und künftige Vorhaben noch professioneller abzuwickeln sowie die Vernetzung mit den Ortsgruppen auszubauen, wurde ein Geschäftsführer eingesetzt. In einigen Kameradschaften wurden Neuwahlen abgehalten, bei denen die amtierenden Obmänner bestätigt wurden, in Matrei am Brenner und in Matrei in Osttirol sind neue Obmänner gewählt worden. Ich wünsche allen bewährten Obleuten eine weiterhin glückliche Hand in ihrem jeweiligen Wirkungskreis, den neu gewählten Funktionären möge ebenfalls viel Erfolg bei allen anstehenden Vorhaben beschieden sein.

Abschied nehmen mussten wir vor kurzem leider von einem sehr verdienten Mitglied: Oberndorfs Altbürgermeister Franz Höck, ob seiner Verdienste vielfach gewürdigt und unter anderem auch Ehrenringträger sowie früherer Vizepräsident, verstarb im Jänner im 93. Lebensjahr. Wir gedenken seiner in dankbarer Verbundenheit.

Ich wünsche euch allen viel Freude mit der aktuellen und ersten TKB-Zeitung des Jahres 2017 und freue mich auf zahlreiche persönliche Begegnungen bei unseren Kameradschaftsveranstaltungen sowie darauf, gemeinsam mit euch ein abwechslungs- und ereignisreiches Jahr im Zeichen der Werte unserer Gemeinschaft zu erleben.

Euer
Johannes Tratter

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
Eigentümer, Verleger und Herausgeber der Tiroler Kameradschaftszeitung ist der Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Telefon 347 806.
Die Tiroler Kameradschaftszeitung ist eine Monatszeitschrift und dient ausschließlich der Information seiner Mitglieder und Freunde. Die Blattrichtung bestimmt sich aus den Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landesleitung.

Dr. Wendelin Weingartner feierte 80er

Drei Landeshauptleute bzw. drei Ehrenmitglieder auf einer Veranstaltung anzutreffen, das ist schon etwas ganz Besonderes: Günther Platter, Wendelin Weingartner und Alois Partl.
Foto: Peter Pock

INNSBRUCK (spr): Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner wurde 80 Jahre – der Tiroler Kameradschaftsbund gratuliert von Herzen! Am 23. Oktober 1994 wurde Wendelin Weingartner im Rahmen des Ordentlichen Landesdelegiertentages die Ehrenmitgliedschaft verliehen, für die er sich mit den Worten: „Ich freue mich jetzt einer von euch zu sein", bedankte. Das „Geburtstagskind" war von 1993 bis 2002 Landeshauptmann von Tirol und in dieser Zeit hatte er bei unzähligen Veranstaltungen des Tiroler Kameradschaftsbundes die Gelegenheit, mit den Kameradinnen und Kameraden zusammenzutreffen und sich von der engagierten Arbeit der vielen Funktionäre zu überzeugen. Stets interessiert informierte er sich über die Aktivitäten des Vereines und hatte immer sofort einen „guten Draht" zu den Vereinsmitgliedern. Der 80. Geburtstag ist für Ehrenmitglied Wendelin aber kein Grund leiser zu treten. Seine Leidenschaft für die Berge ist bis heute geblieben und eine seiner Lieblingsbeschäftigungen sind nach wie vor Schitouren, mit seinem Gesundheitszustand ist er ganz zufrieden. Seit einiger Zeit gibt „Wendl" sogar Flüchtlingen zweimal wöchentlich Deutschunterricht. Präsident Mag. Johannes Tratter wünscht im Namen der Landesleitung unserem Ehrenmitglied Dr. Wendelin Weingartner nochmals auf diesem Wege von Herzen alles Gute und freut sich auf viele nette Zusammentreffen bei Kameradschaftsveranstaltungen!

Georg Stadler feierte 90er

v.l.n.r.: Rudolf Baumgartner, Franz Kaltschmid, Obmann Paul Folie, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer, Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger und vorne sitzend der Jubilar Georg Stadler mit seiner Gattin
Foto: Kameradschaft Niederndorf

NIEDERNDORF (H.R.): Kamerad Georg Stadler vom Niederndorferberg feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Obmann Paul Folie überbrachte dem Jubilar mit einer Abordnung die besten Glückwünsche und bedankte sich für die langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Geschenk. Kamerad Georg ist Weltkriegsteilnehmer und seit 1953 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederndorf. Alle Vereinsmitglieder wünschen ihm viel Kraft und beste Gesundheit für noch viele schöne Stunden in der Reihe seiner Kameraden.

Mit Zuversicht ins Neue Jahr

INNSBRUCK (A.M.): Der Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes fand am 12. Jänner 2017 im Offizierskasino des Militärkommandos Tirol statt. Mit bekannt launigen Worten begrüßte Präsident Mag. Johannes Tratter die Kameradinnen und Kameraden sowie die Ehrengäste und freute sich, dass trotz etlicher krankheitsbedingter Ausfälle so viele Gäste der Einladung gefolgt sind. Namentlich begrüßt wurden von politischer Seite der Abgeordnete des Tiroler Landtages DI Mag. Florian Riedl und unser Ehrenmitglied Altlandeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner. Ein besonderer Gruß ging an den Hausherren, Herrn Generalmajor Mag. Herbert Bauer, an den Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac sowie an die Chefredakteure Mario Zenhäusern von der Tiroler Tageszeitung und Walther Prüller von der Kronenzeitung. Besonders freute den Präsidenten die Anwesenheit der Vertreter der Traditionsverbände, namentlich Oswald Gredler vom Landestrachtenverband, Landeskommandant der Tiroler Schützenkompanien, Mag. Fritz Tiefenthaler, Obmann des Tiroler Kaiserjägerbundes, Christian Hager, Landesoberschützenmeister Andreas Hauser, Alt-Kaiserjägerclub Obmann Oberst Manfred Schullern und der Obmann des Verwaltungs- und Betreuungsvereines Tummelplatz- Amras, Hans Zimmermann. Erfreulich die Anwesenheit von Oberst Willi Tilg, Hauptmann Andreas Wach, StWm Christof Mairinger sowie vom Schießstand Vomp, Vzlt Jenewein. Ein besonderer Gruß ging an Ehrenpräsident Hermann Hotter, an Landesschriftführerin Christa Sprenger und die anwesenden Bezirksobleute mit ihren Begleitungen.

In seiner Ansprache hielt Präsident Tratter kurze Rückschau auf das abgelaufene Jahr, freute sich über die Aktivitäten der Ortskameradschaften und dankte allen, die in den Projektgruppen mitarbeiten und Vorschläge einbringen. Er gab bekannt, dass zur Verbesserung der inneren Organisation ein Geschäftsführer eingesetzt wurde und in der Person eines alten Verwaltungsprofis mit Lois Markovic hoffentlich ein guter Griff gelungen ist. Für die künftige Arbeit ist die Landesleitung auf die Hilfe der Ortskameradschaften angewiesen und hofft auf ihre Mitarbeit. Gemeinsam mit den befreundeten Traditionsverbänden gilt es, die Werte zu stärken, zu bündeln und zu bewahren. Präsident Tratter ist überzeugt davon, dass es gerade jetzt wichtig ist, diese Werte zu verteidigen und zu schützen und dass jeder Einzelne dazu beitragen kann. Wenn dieser Einsatz sehr vieler Menschen erfolgt, werden auf Dauer diese gefährlichen Kräfte gegen die Staatsmacht, aber noch mehr gegen die Gesellschaft, keine Chance haben sich durchzusetzen. Mit einer Aussage von Helmut Schmidt - der auf den festen Willen der Bevölkerung gegen diese Kräfte zu wirken vertraut hat - leitete Präsident Tratter zu den Grußworten über. Beeindruckend waren die Worte von Landespolizeidirektor Tomac, der in seinem Kurzreferat die Problematik der Exekutivarbeit näher brachte. Nach 70 Jahren des inneren Friedens in unserem Lande scheint die Legislative für die jetzigen Ereignisse nicht ausreichend gerüstet zu sein und es leidet das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung darunter, obwohl insgesamt kein dramatischer Anstieg der Kriminalität zu verzeichnen ist. Auch 2017 wird sich die Situation nicht beruhigen, da der Zustrom von Flüchtlingen nach Italien nach wie vor gegeben ist.

Nachdenklich stimmten auch die Worte des Militärkommandanten von Tirol, Generalmajor Mag. Herbert Bauer, der in Ergänzung zu den Ausführungen des Landespolizeidirektors auf die Auslandseinsätze, die Luftraumüberwachung und die vielfältigen Einsätze in Verbindung mit der Exekutive durch das österreichische Bundesheer verwies. Die Verbundenheit des Bundesheeres mit dem Tiroler Kameradschaftsbund ist für ihn ein besonderes Anliegen. Der studierte Geologe und Absolvent der BOKU Wien Dipl.-Ing. Mag. Florian Riedl, Mitarbeiter bei der Wildbach- und Lawinenverbauung, stellt sich als Nachfolger von LAbg Anton Pertl vor und überbrachte die Grüße des Landes. Er verwies auf den Gesellschaftswandel, der sich bemerkbar macht und vertritt auch die Meinung, dass es mehr denn je wichtig ist, unsere Werte zu unterstützen aber auch zu transportieren.

Mag. Johannes Tratter dankte den Ehrengästen für ihre beeindruckenden Ausführungen und leitete über zu den Ehrungen. Es ist schön und guter Brauch, wenn man verdienten Menschen Dank und Anerkennung ausspricht. An den Ehrenpräsidenten Hermann Hotter wurde in diesem würdigen Rahmen die Ernennungsurkunde dazu überreicht; dem Ehrenhauptmann der Nassereither Kameradschaft, Max Grubelnig, wurde am 15. August 2016 die Verdienstmedaille des Landes verliehen und dazu wurde ihm ein Fotobuch zum Andenken übergeben; Johann Penz, Obmann der Kameradschaft Steinach und aktiv im Bezirksausschuss Innsbruck Land tätig, erhielt das Verdienstkreuz in Silber; Johann Peter Mayr, seit 2013 Bezirksobmann von Innsbruck Land, über 15 Jahre Mitglied des Bezirksausschusses wurde mit dem Verdienstkreuz in Gold sichtbar Dank und Anerkennung ausgesprochen. Oberst Willi Tilg, seit 2013 Präsident der Offiziersgesellschaft, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Militärkommando Tirol, Mitglied bei der Kameradschaft Hall, erhielt aus den Händen des Präsidenten das Ehrenkreuz in Gold; eine herzliche Gratulation zu seinem am selben Tag zu feiernden 60. Geburtstag durfte natürlich nicht fehlen! Wir gratulieren den Ausgezeichneten recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Beste.

Mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und der Bitte um weiteres Wohlwollen und ein herzliches Danke an den Militärkommandanten für die Gastfreundschaft endet der offizielle Teil und die Teilnehmer durften ein ausgezeichnetes Gulasch genießen und danken der Mannschaft im Offizierskasino auf diesem Wege für die nette Bedienung.

LAbg. Dipl-Ing. Mag. Florian Riedl, Andrea Haslwanter und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac

Vzlt Karl-Heinz Jenewein, Landeskommandant Mag. Fritz Tiefenthaler, Alois Markovic

Fotos: Christa Sprenger

TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

INNSBRUCK (spr): Henry Ford, ein amerikanischer Automobilproduzent, meinte treffend: „Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“ In nur einer Sekunde endet ein ganzes Jahr und es beginnt ein neues. Man will das Vergangene hinter sich lassen und neu beginnen. Über viele Generationen haben sich Bräuche und Traditionen entwickelt, die das Neue Jahr positiv beeinflussen sollen. Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen, meinte der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Auf ins Jahr 2017 – die Mitglieder des Kameradschaftsbundes haben gute Ideen und große Vorhaben, die es gilt zu verwirklichen!

Zusammentreffen von Freunden: Elfriede Apperle, Walter Haller, Adi Wind, Peter Mayr, Ulli Apperle, Walter Lechner, Hannes und Christine Stadlwieser

Martha Mayr und Eva Aichner

Gert Haller und Peter Lechner

Ilse Arlt und Eduard Engl

Siegfried Muigg und Oberst Manfred Schullern

Strahlen um die Wette: Andreas Hauser, Christian Haager, Ossi Gredler Mag. Fritz Tiefenthaler

Reinhard Foidl und Max Grubelnig

Anton Waibl und Walter Pontasch

Dr. Richard Bartl und Walter Mair

Fotos: Christa Sprenger

Der Kreisverkehr des Lebens

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich hoffe, ihr habt die kalten Jännertage gut und gesund überstanden und freut euch auch seit Maria Lichtmess auf die zunehmend längeren Tage. Vor etlichen Tagen fuhr ich am frühen Morgen in Erfüllung großväterlicher Pflichten nach Erledigung dieser netten Aufgabe wieder nach Hause. Es war ein nicht gerade einladender Tag und es herrschte starker Frühverkehr und damit ein eher starker Stau. Wie ihr wisst, haben es Pensionisten eher eilig und ich gehöre halt auch dazu. Ich war daher selber erstaunt, dass ich im Kreisverkehr kurz anhielt und einen wahrscheinlich berufstätigen Verkehrsteilnehmer mit Handzeichen die Vorfahrt gab. Und – jetzt kommt`s – ich war stolz auf mich, und dafür habe ich mich eigentlich geschämt und stellte mir die Frage, wo stehe ich eigentlich, wenn mich eine so kleine Geste befriedet?
Seitdem hat mich das so beschäftigt, dass ich meine Gedanken dazu zu Papier gebracht habe. Es gibt viele Kreisverkehre und nicht immer finden wir die ideale Ausfahrt. Ich denke an die Gesundheit, an die eigene, die der Familie und im engeren Freundeskreis, wie froh sind wir, wenn wir aus dem Kreisverkehr in die richtige Richtung finden und Menschen, die uns ihre Hand reichen, an der Seite haben. Denken wir an die beruflichen Probleme, an die Sorgen um Arbeitsplätze und vor allem die Sorgen um unsere Kinder und Enkelkinder. Wie viele Ausfahrten müssen gesucht werden und wie viele führen in die falsche Richtung – wie dankbar wären wir für jeden Wegweiser und unterstützenden Rat.

Aber auch im gesellschaftlichen Leben stehen wir oft im Stau, kritisieren lieber die Arbeit der ehrenamtlichen „Verkehrsregler“ statt ihnen zur Seite zu stehen und hin und wieder vielleicht zugesagte Arbeit zu verrichten. Ich könnte noch viele Dinge aufzeigen, die mich in diesem Zusammenhang beschäftigen und vor allem beschämen, dass ich auf eine so kleine Sache, wie eingangs erwähnt, ein wenig stolz war.

Uns allen wünsche ich, dass wir immer den richtigen Weg aus dem Kreisverkehr finden und Menschen mit helfender Hand an der Seite haben! In diesem Sinne fahren wir dem Frühjahr und damit der wärmenden Sonne entgegen.

Geschäftsführer Alois Markovic
Foto: Christa Sprenger

Abschied von Ehrenringträger Franz Höck

OBERNDORF (H.P.K.): Die Dorfgemeinschaft in Oberndorf, angeführt von der Musikkapelle, der Josef Hager Schützenkompanie aus Oberndorf und allen 18 Kameradschaften aus dem Bezirk mit Fahnenabordnungen und der Landesleitung nahm Abschied von einer Persönlichkeit, Abschied vom langjährigen Obmann der Oberndorfer Kameradschaft und dem Ehrenbezirksobmann des Bezirksverbandes Kitzbühel, den er von 1982 bis 2001 führte. Ökonomierat Franz Höck war Ehrenringträger des Tiroler Kameradschaftsbundes dessen Vizepräsident er war.
Franz Höck musste in jungen Jahren in den Kriegsdienst, wo er als Funker für die Luftwaffe ausgebildet wurde. Er kam aber nach Russland und wurde dort schwer verwundet, anschließend kam er an der Westfront zum Einsatz. Im Jahr 1944 geriet er in Gefangenschaft und kam nach Schottland, wo er zwei Jahre verbrachte, er blieb jedoch zeitlebens mit den dortigen Menschen in Verbindung, ja er besuchte diese auch mit seinen Oberndorfer Freunden. Nach der Heimkehr lernte er alsbald seine Frau Kathi kennen und lieben und zog zu ihr auf den Vorderhasenberghof im Oberndorfer Bichlach. Bald war Franz Höck ein geschätzter Bauer und hat sich als Mitglied der Jungbauernschaft profiliert und er wurde bald als Ortsbauernobmann gewählt. Diese Funktion übte er 40 Jahre lang aus. Langjährige Funktionen im öffentlichen Leben prägten das Wirken, so war er viele Jahre Vorsitzender der Landesgrundverkehrsbehörde und wohl das bedeutsamste für sein Wirken, er war von 1962 bis 1992, also 30 Jahre Bürgermeister von Oberndorf. Viele nachhaltige und vorausschauende Entscheidungen fielen in diese lange Zeit. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung erhielt er den Titel Ökonomierat im Jahr 1976 und den Ehrenring der Gemeinde. Franz Höck war nicht nur über Jahrzehnte Kirchenchorsänger, er war auch Gründungsmitglied der Oberndorfer Josef Hager Schützenkompanie sowie Mitglied vieler anderer Vereine in Oberndorf. Der Tiroler Kameradschaftsbund, dem er zeitlebens verbunden war, ehrte ihn mit dem Ehrenring für seine Verdienste, der Bezirksverband Kitzbühel würdigte ihn mit dem Ehrenbezirksobmann. Das Leben von unserem Kameraden Franz Höck hat sich erfüllt, Vergelt's Gott Franz

Ehrenringträger Ökonomierat Franz Höck

Anton Gruber 90 Jahre

Jubilar Anton Gruber freute sich über die Gratulanten Obmann Georg Schneider und Kamerad Hubert Fankhauser
Foto: Georg Schneider

THIERSEE (G.Sch.): 90 Jahre hier auf Erden – das muss doch gefeiert werden, dachte sich Jubilar Anton Gruber. Zu seinem 90. Wiegenfeste stellten sich Gratulanten der Kameradschaft Thiersee/Landl ein und überbrachten den seit dem Jahre 2003 ernannten Ehrenmitglied die herzlichsten Glückwünsche des Vereines.

Anton Lechner ein 90er

Obmann Josef Werlberger, Jubilar Anton Lechner und Kamerad Horst Januschkowetz
Foto: Georg Schneider

THIERSEE (G.Sch.): Kamerad Anton Lechner feierte sein 90.Wiegenfest. Jubilar Anton ist seit 42 Jahren Mitglied der Kameradschaft Thiersee/Landl. Ein schöner Grund, dass sich eine Abordnung des Vereines beim Geburtstagskind einfand, um die herzlichsten Glück- und Segenswünsche und einen prall gefüllten Geschenkskorb überreichten.

31. Schimeisterschaft in Waidring
Samstag, 11. März 2017

Nähere Auskünfte:Tiroler Kameradschaftsbund,
Landesleitung: 0664 – 281 64 62 oder
Reinhard Foidl, Telefon: 0699 – 15305005 oder
reinhard-foidl@aon.at

Hannes Treibenreif neuer Obmann

v.l.: 2. Fähnrich Fritz Geir, Obmann-Stellvertreter Ludwig Schwanninger, Schriftführer Raimund Gasser, Obmann Hannes Treibenreif, Kassier-Stv. Werner Knabl, Beirat Gerhard Mölschl, Beirat Heinrich Gschliesser, Kassier Werner Hammerle, Schriftführer-Stv. Adolf Papes, 1. Fähnrich Hubert Spörr *Foto: Werner Hammerle*

MATREI AM BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner hielt die turnusmäßige Jahreshauptversammlung im Hotel Krone in Matrei am Brenner ab. Aufgrund des plötzlichen Ablebens von Obmann Rudi Schediwetz war eine Neuwahl des Obmannes notwendig. Schriftführer Raimund Gasser eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Landesschriftführerin Christa Sprenger, Bezirksobmann Johann-Peter Mayr, den Bürgermeistern Alfons Rastner, Paul Hauser und Alexander Woertz. Die Ehrenmitglieder Thomas Jenewein und Franz Strickner hatten sich krankheitsbedingt entschuldigt. Die Tagesordnung wurde genehmigt. Die Namen der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder wurden verlesen, ebenso wurde an alle gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege und an die vielen Opfer der Bombardierungen gedacht. Schriftführer-Stellvertreter Adi Papes verlas das umfangreiche Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung. Kassier Werner Hammerle hob die positive Entwicklung der Vereinsfinanzen hervor, bedankte sich bei den Gemeinden und dem Gerätewerk Matrei für die jährlichen Zuwendungen sowie bei allen Vereinsmitgliedern für die pünktliche Bezahlung der Mitgliedsbeiträge und die zum Teil namhaften Spenden! Kassaprüfer Franz Cebular informierte über die durchgeführte Kassaprüfung. Die Durchsicht aller Unterlagen zeigte die präzise und übersichtliche Arbeit des Kassiers, lobte diesen und stellte den Antrag, den Kassier und den Vereinsvorstand zu entlasten. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen und allen Funktionären gedankt. Im Anschluss daran wurden langjährige verdienstvolle Mitglieder für ihre Tätigkeit Urkunden und Medaillen überreicht.

Bezirksobmann Johann Peter Mayr übernahm den Vorsitz und leitete zum nächsten Tagesordnungspunkt – Neuwahl – über, die folgendes Ergebnis brachte: Obmann Hannes Treibenreif, Obmann-Stellvertreter Ludwig Schwanninger, Kassier-Stellvertreter Werner Knabl, Fähnrich Hubert Spörr, Kassaprüfer Martin Gasser. Alle übrigen Kandidaten wurden bereits im Vorjahr gewählt und stehen dem Verein weiterhin zur Verfügung. BO Mayr freute sich über das einstimmige Ergebnis der Abstimmung, gratulierte den neugewählten Obmann und den neugewählten Vorstandsmitgliedern und wünschte allen, dass die Zusammenarbeit weiterhin bestens funktioniert. Bürgermeister Paul Hauser überbrachte die Grüße der Gemeinde Matrei und war sich sicher, dass die Kameradschaft mit dieser Neu- bzw. Ergänzungswahl kluge Entscheidungen für die Zukunft getroffen hat. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Dorf und wünschte speziell dem neuen Obmann Hannes Treibenreif eine glückliche Hand bei der Führung des Vereines.

Josef Ritzer feierte 90er

Jubilar Josef Ritzer und Obmann Paul Folie *Foto: Kameradschaft Niederndorf*

NIEDERNDORF (H.R.): Kamerad Josef Ritzer, vulgo „Hupf´n Sepp“ aus Rettenschöß feierte im Januar seinen 90. Geburtstag. Obmann Paul Folie und Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche und bedankten sich für die langjährige Treue zum Verein mit einem Ehrengeschenk. Jubilar Josef ist Weltkriegsteilnehmer und seit 1967 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederndorf. Seine Kameraden wünschen ihm alles Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Ehrenmitgliedschaft für Dr. Sebastian Eder

v.l.: Obmann Adi Weißbacher, Ehrenmitglied Altbürgermeister Josef Bergmann sen., der Geehrte Altbürgermeister Dr. Sebastian Eder und der stellvertretende Obmann Vzlt Manfred Obermoser. Foto: Josef Bergmann jr.

HOCHFILZEN (H.E.): Im Dezember hielt der Kameradschaftsverein Hochfilzen sein alljährliches Weihnachtsessen für betagte Mitglieder im Hotel Edelweiß ab. Bei dieser Gelegenheit wurde Altbürgermeister Dr. Sebastian Eder zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Nachdem er in dieser Würde seinen beiden Vorgängern Hans Arnold und Josef Bergmann folgt, möchte man meinen, es sei Sitte geworden, Altbürgermeister aus Prestigegründen als Ehrenmitglieder aus ganz eigennützigen Motiven zu vereinnahmen. Aber dem war und ist nicht so. In der Tat haben sie alle dem Kameradschaftsverein ihre Wertschätzung durch regelmäßige Teilnahme am Gedenken zum Heldensonntag und an der Generalversammlung kundgetan. Und auch im übrigen Vereinsleben konnte sich der Kameradschaftsverein ihres Verständnisses und ihrer Unterstützung sicher sein.
Das war auch bei Bürgermeister Dr. Eder der Fall. Hinzu kommt noch, dass er dem Verein seit nunmehr dreißig Jahren angehört. Sein mittlerweile verstorbener Vater war Weltkriegsteilnehmer und seit 1956 Mitglied, ist also schon drei Jahre nach der Neugründung 1953 beigetreten. Das mag seine Zuwendung zum Militär und zu uns beeinflusst haben. Dr. Eder war aber auch GWD-Arzt am Truppenübungsplatz und ist uns dort als leistungsfähiger und äußerst geländegängiger Militärarzt in Erinnerung, der auch bei strapaziösen Übungen und Blindgängersuchaktionen seinen Mann gestellt hat. Als Reserveoffizier und Hauptmannarzt sowie Kommandant des Krankenreviers blieb er dem Bundesheer sein Berufsleben lang verbunden. Als Bürgermeister hat er sich über Parteigrenzen hinweg für die Belange des Vereines Belange engagiert. Das alles hat es wünschenswert erscheinen lassen, ihm dafür mit der Ernennung zum Ehrenmitglied zu danken.

Sebastian Kirchmair 80

Jubilar Sebastian Kirchmair mit Gratulant Horst Januschkowetz Foto: Georg Schneider

THIERSEE (G.Schn.): Jubilar Sebastian Kirchmair sen. Feierte sein 80. Wiegenfest. Kamerad Sebastian wurde aufgrund seiner Verdienste im Jahr 2008 die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Thiersee-Landl verliehen.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 21. Dezember 2016 bis 28. Feber 2017

Verdienstkreuz in Gold:
Kameradschaft Matrei/Osttirol: Resinger Heinrich
Verdienstmedaille in Gold:
Kameradschaft Matrei/Brenner: Felder Fritz, Schwanninger Ludwig, Geir Fritz; **Kameradschaft Söll:** Treichl Franz
Verdienstmedaille in Silber:
Kameradschaft Matrei/Brenner: Knabl Werner; **Kameradschaft Matrei/Osttirol:** Pötscher Robert: **Kameradschaft Söll:** Scheibe Dietmar, Kelz Robert,
Verdienstmedaille in Bronze:
Kameradschaft Matrei/Osttirol: Wibmer Peter, Brugger Bernhard; **Kameradschaft Söll:** Schellhorn Johann, Eisenmann Regina
Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:
Kameradschaft Silz: Schaber Anton, Haslwanter Bruno,
Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:
Kameradschaft Silz: Hölbing Johannes, Gritsch Karl; **Kameradschaft Matrei/Osttirol:** Presslaber Günther, Resinger Heinrich, Brunner Manfred; **Veteranenverein Brandenberg:** Neuhauser Andreas, Messner Franz; **Kameradschaft Söll:** Finatzer Walter
Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Silber:
Kameradschaft Silz: Wille Oliver, Haslwanter Daniel; **Kameradschaft Matrei/Osttirol:** Lublasser Maria Luise, Moosmair Helmut, Patterer Carsten, Presslaber Adam; **Kameradschaft Söll:** Treichl Franz
Reservistenehrenschild:
Kameradschaft Silz: Schmid Hannes
Große Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Hall: Vonmetz Waltraud, Dr. Posch Eva Maria; **Kameradschaft Silz:** Haslwanter Andrea; **Kameradschaft Matrei/Osttirol:** Remler Marlen
Kleine Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Matrei/Osttirol: Mattersberger Elisabeth, Klaunzer Eva

Stanis Höllwarth feierte 90er

vlnr: Fahnenpatin Rosa Rohrmoser, Jubilar Stanis Höllwarth, Ehrenobmann Seppl Rohrmoser und Obmann Paul Herunter, Kassier-Stv. Alois Eberharter Foto: Veteranenverein

ZELL AM ZILLER (P.H.): Eine etwas verspätete Geburtstagsfeier fand im familiären Rahmen im Hause Höllwarth statt: Kamerad Stanis feierte sein 90. Wiegenfest im Kreise seiner Familie. Der Jubilar war ein sehr aktives Mitglied des Veteranen-und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umgebung. Mit 17 Jahren musste er schon in den Krieg ziehen und dort sehr viele tragische Schicksale miterleben. Stanis ist mit seinem Gesundheitszustand sehr zufrieden. Er wohnt mit seiner großen Familie in einem schönen Haus in Aschau/Tiefenbach, von wo er eine wunderbare Aussicht über das Zillertal hat. Obmann Paul Herunter wünscht im Namen des Vereines nochmals alles Gute und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 2/2017: **27. März 2017**

Obmann Sebastian Hölzl im Amt bestätigt

REITH BEI KITZBÜHEL (H.St.): Die Heimkehrerkameradschaft Reith b. Kitzbühel hielt ihre jährliche Generalversammlung im Gasthof Reitherwirt ab. Obmann Sebastian Hölzl sen. eröffnete um 10:45 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste und die Ehrenzeichenträger. Er stellte fest, dass die Heimkehrerkameradschaft 70 Mitglieder umfasst, davon 21 Uniformierte und zwei Marketenderinnen. Mit Respekt begrüßte er auch die ehemaligen fünf Kriegsteilnehmer, von denen aber leider zwei sich entschuldigt hatten. Der Obmann erinnerte daran, dass in diesem Jahr 31 Ausrückungen für den Verein anstanden, elf für den Obmann bzw. mit dem Ausschuss sowie die 14-tägige Durchführung des Bezirkskegelns. Nach dem Totengedenken an die drei im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder und an alle verstorbenen Mitglieder aus früheren Jahren wurde auch der gefallenen und vermissten Kriegsteilnehmer mit einer Schweigeminute gedacht. Nach den Verlesungen der Niederschrift aus dem Jahr 2015 sowie des Kassaberichtes wurde zu den anstehenden Neuwahlen geschritten, welche jeweils per Akklamation durchgeführt wurden.

Vordere Reihe von links nach rechts: Obmann Sebastian Hölzl sen., Marketenderin Maresi Ecker, Schriftführer und Kassier Helmut Strickner, Marketenderin Frieda Brandner, hintere Reihe von links nach rechts: BO Hans-Peter Koidl, Chronist und Schriftführer-Stv. Josef Hölzl, Beirat Hans Horngacher, Kassaprüfer Martin Hölzl, Fähnrich-Stv. Hans Adelsberger, Obmann-Stv. Franz Adelsberger, Fähnrich Andreas Jöchl
Foto: Kameradschaft Reith b.K.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Obmann Sebastian Hölzl sen., Schriftführer Helmut Strickner, Schriftführer-Stv. Josef Hölzl, Kassier Helmut Strickner, Chronist Josef Hölzl, Kassaprüfer Gidi Schwabl, Marketenderinnen Maresi Ecker und Frieda Brandner. Neu in Funktionen gewählt wurden Obmann Stv. Franz Adelsberger, Fähnrich: Andreas Jöchl (vorher Fähnrich Stv.), Fähnrich Stv. Johann Adelsberger (vorher Fähnrich), verantwortlich für Bekleidung: Andreas Jöchl, Kassaprüfer Martin Hölzl und Beirat Hans Horngacher.

Im Anschluss an die Neuwahl, welche vom Vizepräsidenten des Tiroler-Kameradschaftsbundes und Kitzbüheler-Bezirksobmannes Hans-Peter Koidl vorgenommen wurde, sprach dieser seine Grußworte und überbrachte Grüße von der Landesleitung und vom neuen Präsidenten des Tiroler- Kameradschaftsbundes, Mag. Johannes Tratter. Er sprach ein großes Lob aus über das Reither Mitglieder-Fundament, stellte aber die Frage in den Raum, was wohl in 20 Jahren hinsichtlich der Mitgliederzahl sein wird. Weiters machte er den Vorschlag, das alljährliche Bezirkskegeln, das bisher immer in Reith durchgeführt wurde, in „Georg Jöchl Gedächtniskegeln“ umzubenennen. Bürgermeister Stefan Jöchl richtete ebenfalls Grußworte an die Anwesenden. Er erklärte, dass man stolz in der Gemeinde auf die Heimkehrerkameradschaft ist und sie sollten ihren Weg so weiter gehen und an die jungen Leute die Erfahrung, welche die Kriege so mit sich brachten, weitergeben. Auch das Kriegerdenkmal solle man einmal ganz in „Denk mal“ umsinnieren, damit die Gräuel und Leiden aus dieser Zeit niemals vergessen werden. Nach den besten Wünschen zu den bevorstehenden Feiertagen und für ein gutes und unfallfreies Neues Jahr 2017 lud der Bürgermeister/Gemeinde die Versammlung zum Mittagessen ein. Obmann Sebastian Hölzl sen. schloss daraufhin die Jahreshauptversammlung 2016, ebenfalls mit den besten Wünschen, um 12:10 Uhr.

Bezirksstockschießen in Waidring

WAIDRING (S.T.): Ende Jänner fand in Waidring wieder das Bezirksstockschiessen der Marketenderinnen des Tiroler Kameradschaftsbundes statt. Unter der bewährten Leitung von Kathi und Adi Brantner nahmen an die 40 Marketenderinnen und deren Betreuer teil. Das sportliche Kräftemessen war wieder ein tolles kameradschaftliches Ereignis.
Fotos: Sebastian Treffer

Obmann Dr. Josef Pilhak im Amt bestätigt

SILZ (W.E.): Am Sonntag nach Heilig-Drei-König fand im Gasthaus „Bierwirt“ die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Silz statt. Obmann Dr. Josef Pilhak eröffnet um 14:30 Uhr die Jahreshauptversammlung, begrüßte die zahlreich anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie die Ehrengäste: Hochwürdigen Pater Andreas Agreiter, TKB-Landesschriftführerin Christa Sprenger, BO Bruno Kiechl, BM Helmut Dablander, als Vertreter der Schützengilde Föger Hannes, vom Landsturm Obmann Hannes Scheiber und Obmann-Stv. Hannes Pircher, Schützenobmann Alois Scheiber und Kameradin OSR Elfriede Ostermann. Der Obmann berichtete über das erfolgreich vergangene Vereinsjahr, bedankte sich besonders für den guten Zusammenhalt der Kameradinnen und Kameraden. Im abgelaufenen Vereinsjahr war die Aktion „Treueurkunde + Anstecknadel“ für unterstützende Mitglieder mit 30 Jahren und mehr Mitgliedschaft ins Leben gerufen worden. Die 39 wunderschönen Urkunden wurden von Frau Rita Tamerl in Handarbeit angefertigt. Im Jahr 2017 wird diese erfolgreiche Treueaktion fortgesetzt. Das Gedenken an die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Gefallenen und Vermissten wurde von Frau OSR Elfriede Ostermann würdig gestaltet und im Besonderen nachfolgenden Kameraden gewidmet: Johann Unterweger - 78 Jahre, Karl Föger - 85 Jahre, Franz Schöpf - 69 Jahre, Karl Ciresa - 88 Jahre, Eduard Förg - 88 Jahre. Karl Langer 73 Jahre, Annemie Kohlert - 90 Jahre. In dieses Gedenken wurden aber auch die vielen Opfer des weltweiten Terrors und die Verkehrsopfer auf unseren Straßen eingebunden. Die beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Höhepunkt der Generalversammlung war zweifelsohne die Neuwahl des Vorstandes. Obmann LGR Dr. Josef Pilhak übergab den Vorsitz an Landesschriftführerin Christa Sprenger, die den vorliegenden Wahlvorschlag verlas und sich erkundigte, in welcher Form gewählt werden sollte. Die stimmberechtigten Mitglieder erklärten, dass „per Akklamation“ die Wahl durchgeführt werden sollte. Nachfolgende Persönlichkeiten wurden einstimmig gewählt: Obmann Dr. Josef Pilhak, 1. Obmann-Stellvertreter Christoph Haslwanter, 2. Obmann-Stellvertreter Friedrich Kleinheinz, Schriftführer Werner Erhart, Kassier Peter Wille, Fähnrich Werner Schaber, Marketenderinnenvertreterin Andrea Haslwanter, Zeugwart Daniel Haslwanter, Jungkameradenvertreter Martin Atzenhofer. Für die kommenden beiden Jahre werden die Rechnungsprüfer Karl Praxmarer und Peter Perwög die Vereinsfinanzen im Auge behalten. Alle Gewählten erklärten ihre Bereitschaft, die Wahl anzunehmen. Christa Sprenger gratulierte allen gewählten Funktionären und bat die Anwesenden, diese auch in ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen. Kamerad Karl Witsch trägt schon länger Hut und Polster bei den Begräbnissen und wurde deshalb vom Obmann herzlich gebeten, dies auch in Zukunft zu tun. Die Generalversammlung bot auch den würdigen Rahmen, verdienten Mitgliedern für ihre hervorragenden Verdienste Orden und Urkunden zu überreichen. Gemeinsam mit Obmann Dr. Josef Pilhak kam Christa Sprenger dieser ehrenvollen Aufgabe gerne nach. Kameradin Andrea Haslwanter wurde vom Obmann für ihre Arbeit das ganze Jahr über (Sträuße und Kranz) ein Gutschein überreicht. Kamerad Rudolf Regensburger erhielt die Treueurkunde für 66 Jahre Mitgliedschaft bei der Kameradschaft Silz.

Die anwesenden Ehrengäste richteten Grußworte an die Versammlung und bedankten sich bei der Kameradschaft Silz für das Geleistete und wünschten für das kommende Vereinsjahr alles Gute, weiterhin so ausgezeichneten Zusammenhalt und nach Möglichkeit viele neue Mitglieder. Kamerad Bruno Haslwanter bedanke sich herzlich bei den treuen Sargträgern Peter Leiter, Karl und Manfred Gritsch. Nach Beendigung des offiziellen Teiles der Generalversammlung gab es zur Stärkung ein ausgezeichnetes kleines Gulasch.

Die Führungsspitze der Kameradschaft Silz: v.l.: Friedrich Kleinheinz 2. Obmann-Stv., Daniel Haslwanter Zeugwart, Dr. Josef Pilhak Obmann, Martin Atzenhofer Jungkameradenvertreter, Peter Wille Kassier, Christoph Haslwanter 1. Obmann-Stv., Werner Erhart Schriftführer und Andrea Haslwanter Marketenderinnenvertreterin. Fähnrich Werner Schaber nicht im Bild.

Schützenobmann Alois Scheiber, Erich Holzknecht und Ferdl Wammes fühlten sich sichtlich wohl

Essen und Trinken hält Leibe und Seele zusammen, davon sind auch überzeugt: Karl Witsch, Daniel Haslwanter (Herr über das Fotoarchiv), Anton Dablander

Fotos: Christa Sprenger

Obmann Adolf Wind wiedergewählt

HALL (E.A.): Die Jahreshauptversammlung 2017 der Kameradschaft Hall fand in der Bürgerstube statt. Nach der Verlesung des Protokolls, dem Bericht des Obmannes und dem Kassabericht standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung, die von Präsident Mag. Johannes Tratter geleitet wurden und folgendes Ergebnis brachten. Obmann Adolf Wind, Obmann-Stellvertreter Leo Vercnarc und Herbert Holzknecht, Schriftführerin Eva Aichner, Schriftführerin-Stellvertreter Harald Brugger, Kassiere Uschi Holzknecht und Barbara Aichner, Kassaprüfer: Birgit Blaas und Gerda Pilsinger, Beiräte Johann Einkemmer und Holzknecht Herbert, Verbindungsoffizier zum Bundesheer Oberst Willi Tilg, Fähnriche: Herbert Holzknecht, Leo Vercnarc und Helmuth Brunner. Präsident Tratter gratulierte den gewählten Kandidatinnen und Kandidaten und dankte jenen, die bis zur Wahl ihre Funktionen ausgeübt hatten. Vizepräsident Hannes Stadlwieser dankte für die Einladung, der er sehr gerne Folge geleistet hatte und beglückwünschte alle Kameradinnen und Kameraden, die ihre Bereitschaft zur Übernahme einer Funktion eindrucksvoll unter Beweis gestellt hatten. Bezirksobmann Peter Mayr informierte über die Vorhaben auf Bezirksebene und freute sich, mit der Kameradschaft Hall einen so aktiven Verein in Innsbruck-Land zu haben.

Als sichtbare Anerkennung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde Fahnenpatin Frau Waltraud Vonmetz mit der Großen Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet. Frau Dr. Eva Maria Posch hatte sich entschuldigt, ihre Ehrung wird nachgeholt. Den weitesten Anreiseweg hatten die beiden "fliegenden Holländer", die extra zur Jahreshautpversammlung aus Breda per Flugzeug angereist waren. Thea und Theo wurden gebührend begrüßt. Obmann Adi Wind überreichte Kaffeebecher mit süßem Inhalt und Kameradschaftsemblem. Mit dem anschließenden Schnitzelessen klang die Jahreshauptversammlung gemütlich aus.

Obmann Adi Wind, Oberst Willi Tilg, Schriftführerin-Stv. Harald Brugger, VPräs. Hannes Stadlwieser. Obmann-Stv. Herbert Holzknecht, Schriftführerin Eva Aichner, Kassierin Uschi Holzknecht, Kassierin Barbara Aichner, Obmann-Stv. Leo Vercnarc, Kassaprüferin Gerda Pilsinger, Bezirksobmann Peter Mair, Kassierin Birgit Blaas

Obmann Adi Wind und Präsident Mag. Johannes Tratter gratulierten Fahnenpatin Waltraud Vonmetz zu ihrer hohen Auszeichnung *Fotos: Christa Sprenger*

Sebastian Praschberger feierte 90er

Obmann-Stv. Alois Harlander, Jubilar Sebastian Praschberger und Obmann Johann Kruckenhauser. *Foto: Kameradschaft Erl*

ERL (J.Sch.): Seinen 90. Geburtstag konnte vor kurzem Kamerad Sebastian Praschberger, besser bekannt als „Moosbauern Wast", feiern. Eine Abordnung des Vorstandes der Kameradschaft Erl überbrachten ihm hierzu die besten Glückwünsche. Wast ist seit sage und schreibe 70 Jahren Mitglied bei der Kameradschaft Erl. Eine Teilnahme bei Ausrückungen ist ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Dafür ist er aber bei den Jahreshauptversammlungen immer noch gerngesehener Gast, wenn es die Witterungsverhältnisse im Winter zulassen. Was er sich aber immer noch nicht nehmen lässt, ist die Milch mit dem Traktor zur nächsten Anlieferstelle zu bringen. Obmann Johann Kruckenhauser wünscht im Namen der Kameradschaft Erl dem rüstigen Jubilar alles Gute, vor allem aber Gesundheit, viel Freude im Kreise seiner Familie und noch viele Traktorfahrten.

Zeltenanschneiden in Götzens

Obmann-Stellvertreter Helmut Haller wurde die Ehre zuteil, den Zelten anzuschneiden. Obmann Walter Lechner dankten dem großzügigen Spender

Musikalische Leckerbissen hatten die beiden „Axamer Mander" Manni und Robert mitgebracht
Fotos: Christa Sprenger

GÖTZENS (W.L.): Auch in diesem Jahr richtete die Kameradschaft Götzens wieder Ende Jänner ihr traditionelles „Zeltenanschneiden" aus. Diese Veranstaltung gilt als Ersatz für die Weihnachtsfeier. Dass diese Veranstaltung bei den Mitgliedern sehr gut ankommt, zeigt schon die große Anzahl an Gästen, die ins Clubhotel Concord gekommen sind. Erfreulicherweise konnte heuer auch TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Gattin, weiters die Landesschriftführerin des Tiroler Kameradschaftsbundes, Christa Sprenger mit ihrem Ehemann, sowie Bezirksobmann „Innsbruck-Land" Peter Mayr mit Gattin als Ehrengäste begrüßt werden. Um die Kontakte mit befreundeten Vereinen zu pflegen, war heuer auch der Obmann der Haller Kameradschaft Adolf Wind mit Schriftführerin Eva Aichner eingeladen. Eine besondere Freude, dass Bürgermeister Josef Singer dem Verein durch seine Anwesenheit die Ehre gab.

Zum Einstimmen gab es eine herzhafte Gerstelsuppe, danach Zelten mit Bauernbutter. Die Suppe vom Vereinsmitglied Roman Winkler, (Küchenchef des Hauses), der Zelten von der Simeles-Bäurin Viktoria Volderauer, und die Bauernbutter aus Axams waren für alle ein himmlischer Genuss. Ein großes Dankeschön gebührt dem Sponsor Obmann-Stellvertreter Helmut Haller für den Zelten und für die Bauernbutter. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unsere „Axamer Mander" Manni und Robert. Kurz zusammengefasst, ein gelungener und unterhaltsamer Abend unter Freunden mit guten Schmankerln und netten Gesprächen.

Josef Werlberger feierte 90er

Ehrenmitglied Josef Werlberger und seine Frau Hildegard freuten sich über die Geburtstagsglückwünsche
Foto: Schneider

THIERSEE (G.Schn): Obmann Georg Schneider hatte eine besonders angenehme Angelegenheit vor sich: Kamerad Josef Werlberger feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist seit dem Jahr 2001 Ehrenmitglied der Kameradschaft Thiersee-Landl. Obmann Georg Schneider überbrachte im Namen des Vereines die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstagsjubiläum und überreichte der Ehefrau Hildegard einen Blumengruß.

Georg Lindner im Kreise der 70er

v.l.: Franz Bliem, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer, Jubilar Georg Lindner, Obmann Paul Folie, Franz Kaltschmid
Foto: Kameradschaft Niederndorf

NIEDERNDORF (H.R.): Kamerad Georg Lindner vom Niederndorferberg feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Obmann Paul Folie und eine Abordnung der Kameradschaft freute sich, dem Jubilar die besten Glückwünsche zu überbringen und bedankte sich für die Unterstützung und langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Geschenk. Seine Kameradinnen und Kameraden wünschen Georg vor allem Gesundheit sowie viel „Kraft" und Ausdauer für seine Holzarbeit und auf der Alm.

Schnapsexkursion der Marketenderinnen

Carmen Stemberger, Kathi Oberhuber, Sandra Mußhauser beim Verkosten der hochprozentigen Köstlichkeiten *Foto: Robert Mußhauser*

LIENZ (R.M.): Im November unternahmen die Marketenderinnen mit dem Obmann der SKO/Lienz eine Exkursion zum Kamerad und Schnapsbrenner Hermann Dellacher nach Oberlienz, um Blicke hinter die Kulissen der Schnapsbrennerei zu werfen. Mit einer Verkostung verschiedener Schnäpse sowie Einweisung in die Schnapswelt begann der verregnete Nachmittag. Mit regem Interesse wurde den Ausführungen von Hermann gelauscht. Wie es bei einer Verkostung auch üblich ist, wurde nach jeder Probe mit einem Schluck Wasser und etwas selbst gebackenem Brot der Geschmack im Mund neutralisiert, um die nächste Sorte zu genießen. Auch die Fragen konnten zur vollsten Zufriedenheit der drei Damen beantwortet werden. Auch der eine oder andere Tipp zum Ansetzen für eigenen Zirbengeist wurde vom Schnapsbrenner erhascht.
Anschließend wurde die Brennerei mit dem Brennkessel sowie die derzeit noch eingelagerte Maische besichtigt. Auch die eine und andere Geruchsprobe wurde an den Maischefässern inhaliert, welche den feinen Nasen nicht immer zusagte. Von der Frucht über die Maische bis hin zum Brennen - insgesamt war es ein sehr lehrreicher Nachmittag für die Marketenderinnen und ihren Obmann. Auf diesem Weg möchte sich Obmann Robert Mußhauser nochmal bei Hermann für die Zeit danken, die er sich für die Besucher genommen hat.

Franz Kröll 75 Jahre

In der Bildmitte der rüstige 75er Franz Kröll mit den Kameraden Herbert Tipotsch, Fred Schroll, Hermann Hotter und Werner Martin (v.li.). *Foto: TKB Wörgl*

WÖRGL (W.M.): Der Obmann der Kameradschaft Wörgl und TKB-Ehrenpräsident Hermann Hotter und die Kameraden Herbert Tipotsch, Fred Schroll, Werner Martin und Peter Hörhager rückten zum Gasthof Weißes Lamm in Wörgl aus, um dem Kameraden Franz Kröll zum 75. Geburtstag zu gratulieren. Die Glückwünsche wurden im Rahmen einer Feier mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten von Franz Kröll überbracht. Franz Kröll ist Kassaprüfer der Kameradschaft Wörgl und eifriges Mitglied dieses Traditionsvereins, sodass die besten Glückwünsche und ein Geschenk der Kameradschaft nicht fehlen durften.

Ehrenmitglied Kaspar Ehammer 90 Jahre

Obmann Leonhard Wurzrainer, Schriftführerin Maria Keusch-Prem, Jubilar Kaspar Ehammer
Foto: Kameradschaft Hopfgarten

HOPFGARTEN (M.K.P): Kaspar Ehammer, Ehrenmitglied, Mitbegründer und langjähriger Schriftführer der Kameradschaft Hopfgarten konnte im Oktober 2016 seinen 90. Geburtstag feiern. Obmann Leonhard Wurzrainer und Schriftführerin Maria Keusch-Prem gratulierten an seinem Ehrentag im Beisein seiner Familie. Im Mai des Vorjahres durfte Kaspar mit seiner Frau Maria das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern, aus der Ehe entstammen zwei Kinder.
Mit knapp 17 Jahren wurde Kaspar eingezogen und wurde nach mehrmonatiger Ausbildung in Holland und Frankreich beim Einsatz gegen die Invasion in der Normandie schwer verwundet. Er begann 1946 als Kriegsversehrter den Dienst im Hopfgartner Gemeindeamt, von 1952 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 als Gemeindesekretär. Danach hatte er noch so manche Funktion in Vereinen und sonstigen Institutionen ausgeübt, die er auch während seiner Berufszeit übernommen hatte. Seit 1957 - der Neukonstituierung des ehemaligen Veteranen- und Kriegervereines (heute Kameradschaftsbund) - war Kaspar ununterbrochen als Schriftführer tätig und konnte als solcher bei der Anschaffung einer Bezirksfahne für die Kameradschaftsverbände des Bezirkes Kitzbühel und bei dem damit verbundenem 1. Bezirksfest in Hopfgarten im Jahre 1989 maßgeblich mitwirken. 1986 wurde Kaspar Ehammer zum Ehrenmitglied der Kameradschaft Hopfgarten ernannt! Kaspar, wir danken Dir für Deine treuen Dienste, sowohl orts-, als auch bezirks- und landesweit! Jubilar Kaspar Ehammer war u.a. auch viele Jahre Rechnungsprüfer in der TKB-Landesleitung. Aus diesem Grunde gratuliert Präsident Mag. Johannes Tratter nochmals auf diesem Wege sehr herzlich, dankt für die ausgezeichnete Arbeit und freut sich über die kameradschaftliche Verbundenheit seit vielen Jahren!

Thomas Schwaiger 80 Jahre

Obmann Paul Folie und Jubilar Thomas Schwaiger *Foto: Kameradschaft Niederndorf*

NIEDERNDORF (H.R): Kamerad Thomas Schwaiger aus Rettenschöß, vulgo „Stoia Thoma“, feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag. Obmann Paul Folie überbrachte dem Jubilar die besten Glückwünsche im Namen der Kameradschaft Niederndorf und bedankte sich für die 38-jährige Treue mit einem kleinen Geschenk. Die Mitglieder der Kameradschaft Niederndorf wünschen Thomas, dass er bei bester Gesundheit seine Fröhlichkeit bewahrt und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.

Turniersieg für die „Leibniger Buam“

TRISTACH (Th.K.): Die Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant veranstaltete am im Jänner das bereits 22. Eisstockturnier für befreundete Kameradschaften und Schützenvereine aus dem Bezirk Lienz. Besonders erfreulich war die Nennung von drei Mannschaften der SKO Lienz und drei Mannschaften aus St. Johann i. Walde. Außer den teilnehmenden Kameradschaften konnte Obmann Thomas Klocker auch den Geschäftsführenden Bezirksobmann Robert Mußhauser mit Gattin und den neugewählten Obmann der Kameradschaft Matrei i. O., Norbert Heinz, mit Gattin beim Turnier begrüßen. Bei ausgezeichneten Eisbedingungen – das Thermometer stieg den ganzen Tag nie über die -10 Gradmarke - wurde das Turnier um 9:00 Uhr mit einem „Stock Heil“ eröffnet. Insgesamt haben sich 16 Mannschaften bei diesem Turnier beteiligt.
Eingeteilt wurde in zwei Gruppen: In der Gruppe A konnte sich die Mannschaft SV Tristach vor den Eisschützen aus Ainet platzieren. In der Gruppe B behaupteten sich die „Leibniger Buam“ aus St. Johann i. Walde vor dem „A-Team“ aus Tristach. Beim Spiel um den Turniersieg konnten sich die „Leibniger Buam“ dann doch recht deutlich mit 20:10 gegen den SV Tristach durchsetzen. Platz 3 erreichten die „Eishofers“ aus Ainet hauchdünn vor dem „A-Team“ aus Tristach.

V.l. Obmann Thomas Klocker, 2. Rang: SV Tristach, 1. Rang: Leibniger Buam, 3. Rang: Eishofers, Gf. BO Robert Mußhauser
Foto: Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant

Simon Horngacher ein rüstiger 90er

Obmann Sebastian Hölzl, Jubilar Simon Horngacher, Obmann-Stv. Franz Adelsberger
Foto: Simon Horngacher jun.

REITH BEI KITZBÜHEL (J.H.). Kamerad Simon Horngacher, Jahrgang1927, ist auf dem elterlichen Bauern-Anwesen in Aschau bei Kirchberg aufgewachsen. Noch im Jänner 1945 wurde er mit 18 Jahren zur Wehrmacht einberufen und mit einer Gebirgsjägereinheit nach Italien verlegt. Im August desselben Jahres war dann seine Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft. 1956 ist Simon mit seiner Familie nach Reith zugezogen und vor 20 Jahren der Heimkehrerkameradschaft beigetreten. Nach wie vor nimmt Simon Horngacher als Uniformträger an den Ausrückungen teil. Der Tiroler Kameradschaftsbund bedankte sich im Laufe der Jahre mit den Verdienstmedaillen in Bronze, Silber und Gold sowie mit dem Verdienstkreuz in Gold. Viele, viele Sommer hat Simon mit seiner Ehefrau Thresei auf Almen zugebracht. Obmann Sebastian Hölzl und Obmann-Stv. Franz Adelsberger wünscht dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag alles erdenklich Gute und dem Ehepaar Thresei und Simon weiterhin gute gemeinsame Jahre.

Albin Steixner ein aktiver 70er

Lieber Albin: Noch viele schöne Stunden bei deinen Hobbys und viel Glück und Gesundheit im Kreise deiner Familie- ganz besonders mit deinen Enkerln – wünschen dir deine Landhaus-Kameraden! Albin Steixner und Sozialreferentin Gabi Sarg. *Foto: Christine Stadlwieser*

SCHÖNBERG (H. St.) Ihren ersten „Einsatz“ im neuen Jahr hatte die Sozialreferentin der Kameradschaft Landhaus, Gabi Sarg, mit der Übergabe eines „guten Tropfens“ an ihren Kameraden Albin Steixner. An seinem runden Geburtstag am letzten Tag des Jahres hatte Albin, wie viele andere auch, die Grippe erwischt, daher wurde die Gratulation am Vereinsabend im Kameradenkreis nachgeholt.
Der ehemalige Landesbedienstete Albin Steixner arbeitete nach seiner Lehre als Maschinenschlosser und Formenbauer und nach seinem Wehrdienst in Absam im Volkskunstmuseum als Schlosser und Restaurator. Neben Sport und Lesen zählt die Musik zu den Hobbys von Albin. Noch immer ist der ehemalige Kapellmeister und Obmann-Stellvertreter der Musikkapelle Schönberg aktiv und im Ausschuss tätig, auch im Kirchenchor wirkt Albin mit. Der Blasmusikverband verlieh ihm für 55 Jahre Zugehörigkeit eine Auszeichnung und eine Ehrenurkunde. Der überall beliebte, aktive und rüstige Kamerad Albin Steixner ist als Fahnenbeleiter der Kameradschaft Landhaus ein treuen Ausrücker. Dadurch, dass er mehrere Instrumente spielen kann, ist Albin mit seinen musikalischen Beiträgen auch an den Vereinsabenden ein besonders gerne gesehenes Mitglied.

Maria Himberger

WALCHSEE (M.W.): Im Alter von nur 55 Jahren ist Kameradin Maria Himberger bei einem tragischen Sportunfall tödlich verunglückt. Maria war eine nette und fleißige Marketenderin der Kameradschaft Walchsee und wurde für ihre langjährigen Verdienste mit der kleinen Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet. Sie hinterlässt zwei erwachsene Kinder. Die Kameradschaft Walchsee verabschiedete sich mit einer 20 Mann starken Abordnung von ihrer geschätzten Kameradin Maria.

Hans Payr

INNSBRUCK (H.St.) Die Kameradschaft Landhaus gedenkt ihres beliebten Kameraden Hans Payr, welcher im 80. Lebensjahr überraschend für immer von uns gegangen ist. Hans leistete seinen Wehrdienst 1958 in Panzerjägerkompanie in der Eugenkaserne und brachte es bis zum Korporal. Er erlernte den Beruf eines Speditionskaufmannes und arbeitete als kaufmännischer Angestellter. Als Mitglied der „TKB Reisefamilie“ fand er mit seiner Gattin Christine den Weg zum Kameradschaftsbund, in dem er sich sehr wohl fühlte. Die Kameradschaft Landhaus begleitete Hans auf seinem letzten Weg mit einer Fahnenabordnung.

Michael Schmid

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf trauert um Michael Schmid, der im 94. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen ist. Michael war Weltkriegsteilnehmer und seit 1953 Mitglied der Kameradschaft Niederndorf. Nach Leningrad geriet er im Mai 1944 am Monte Casino in Italien in englische Gefangenschaft und kehrte erst im Dezember 1946 nach zweieinhalb Jahren Gefangenschaft in Afrika wieder in seine Heimat zurück. Eine große Abordnung der Kameradschaft Niederndorf begleitete Michael auf seinem letzten Weg.

Ehrenobmann Alois Ascher

BRANDENBERG (H.R.): Der Veteranenverein Brandenberg trauert um Ehrenobmann Alois Ascher. Alois war seit 1948 Mitglied des Veteranenvereins, von 1973 bis 2001 Obmann, 2001 wurde er zum Ehrenobmann ernannt, 1980 wurde ihm das Ehrenkreuz verliehen. Alois war ein Gesellschaftsmensch, beim Frühschoppen auf seinem Bauerntisch war er ein starker Diskutierer, er wusste viel auf Grund der vielen Funktionen. Eine große Trauergemeinde mit Schützen, Musik und der Veteranenverein begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Der Veteranenverein wird dem Ehrenobmann als guten Kameraden in seinen Herzen bewahren.“

Sebastian Schwaiger

FIEBERBRUNN (M.W.): Sebastian Schwaiger wurde als Kind der Ursula Schwaiger und des Christian Guggenberger geboren. Als Kind besuchte er acht Jahre die Volksschule in Fieberbrunn, danach erlernte er den Beruf des Tischlers. 1941 wurde er zur Wehrmacht eingezogen, wo er sich zum fliegenden Personal meldete und zum Bordfunker ausgebildet wurde. 1945 geriet er in Frankreich in amerikanische Gefangenschaft und wurde aus dieser 1946 entlassen. Im Jahr 1954 heiratete er Anna. Aus dieser Ehe entstammen zwei Kinder. Sebastian war über 50 Jahre Schriftführer des Kameradschaftsbund Fieberbrunn.

Sebastian Erharter

HOPFGARTEN (M.K.P.): Die Kameradschaft Hopfgarten trauert um Kamerad Sebastian Erharter, der im 92. Lebensjahr verstorben ist. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung begleiteten Sebastian Erharter die Kameraden aus Hopfgarten am Silvestertag 2016 auf seinem letzten Weg. Im Kriegseinsatz in den Jahren 1944/45 war „Zillfeld-Wast“ beim 137. Gebirgsjägerregiment in Italien. Er war seit 1984 aktives Mitglied der Kameradschaft Hopfgarten und vorbildlich bei den Ausrückungen – trotz schwerer Unfallverletzungen.

Franz Fuchs

HOPFGARTEN (K.P.M.): Die Kameradschaft Hopfgarten trauert um Kamerad Franz Fuchs, der im 79. Lebensjahr verstorben ist. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Hopfgarten begleitete Franz Fuchs auf seinem letzten Weg. Er war Mitglied bei den Kameraden in Hopfgarten seit dem Jahr 1983.

Fritz Gruber

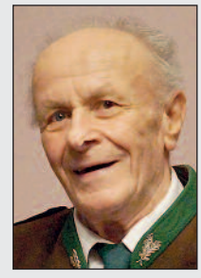
ZELL AM ZILLER (H.D.): Der Veteranen-und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein Mitglied Fritz Gruber, welcher im 71. Lebensjahr verstorben ist. Fritz Gruber, „Erharter Fritz“, war über 40 Jahre ein sehr verlässliches Vereinsmitglied und aufgrund seiner Tätigkeit beim Telegraphenamt-Bautrupp sowie als Harmonikaspieler bei den Schuhplattlern im ganzen Tal bekannt. Die Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Zell/Ziller, eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie Zell/Ziller sowie 47 Mann der Kameradschaft Zell/Ziller begleiteten Fritz auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.

Josef Feichtner

WAIDRING (P.B.): Der 1. Tiroler Veteranerverein Waidring trauert um Kamerad und Ehrenfähnrich Josef Feichtner, welcher kurz nach seinem 93. Geburtstag verstarb. Josef Feichtner war seit 1981 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring und wurde 2005 zum Ehrenfähnrich ernannt. 2010 wurde ihm das Ehrenkreuz in Silber verliehen. Josef Feichtner musste 1941 als 18-jähriger zum Wehrdienst in die Grundausbildung und anschließend zum Kriegsdient nach Norwegen, dann folgte die Versetzung nach Finnland. 1946 konnte er nach 1-jähriger französischer Gefangenschaft wieder in seine Heimat zurückkehren. Mit Ehrenfähnrich Josef Feichtner verlor der Verein den besten Kameraden und Gönner.

Georg Pletzer

REITH BEI KITZBÜHEL (H.St.). Die Heimkehrerkameradschaft Reith trauert um Kamerad Georg Pletzer, vielen auch bekannt als „Recheis Schorsch“. Georg verstarb im 82. Lebensjahr in seiner neuen Heimat in Niederösterreich. Geboren in Reith, war er bei der hiesigen Musikkapelle und kam berufsbedingt viel herum, bis er in Opponitz/NÖ. seine Frau Finny kennenlernte. Nach seiner Pensionierung war er sehr viel mit seiner Frau in Reith und trat dann im Jahr 2005 der Heimkehrerkameradschaft bei. Eine vergrößerte Fahnenabordnung verabschiedete sich vom Kameraden Georg in der Pfarrkirche in Opponitz.



Karl Mayer

SILZ (W.E.): Die Kameradschaft Silz trauert um Ehrenmitglied und Kriegsteilnehmer Karl Mayer, der im 94sten Lebensjahr seiner Frau folgte, die nur zwei Wochen vorher verstarb. Er war seit 1946 aktives Mitglied und von 2000 bis 2013 Schriftführer. Die letzten Jahre, konnte er leider nicht mehr mitmarschieren, war aber in Gedanken immer dabei. 2010 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Silz, 2014 die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und des Kameradschaftsbundes wurde unser Kamerad mit allen Ehren verabschiedet.

Josef Niederacher

REITH BEI KITZBÜHEL (H.St.) Eine große Anzahl von Trauergästen verabschiedete sich von Kamerad Josef Niederacher. Das Vereinsleben in seiner Heimatgemeinde hatte immer einen großen Stellenwert. Sepp war 74 Jahre aktiv und dann unterstützend bei Feuerwehr, zehn Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges aktiv bei der Bundesmusikkapelle. Seit 1997 war Sepp aktives Mitglied bei der Reither Heimkehrerkameradschaft und wurde für seine 20-jährige Treue mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Sepp, wir danken Dir für Deine Kameradschaft und werden dir ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden.

Ein halbes Jahrhundert verheiratet

50 Jahre Ehe – welch ein wunderbares Ereignis für zwei sich liebende Menschen, die ihr Leben so lange Hand in Hand gemeinsam verbringen durften.

v.l. Bürgermeister Johannes Juffinger, Aloisia und Matthias Pirchmoser jun., Frieda und Heinrich Thaler, Hildegard und Anton Mairhofer, Christine und Klaus Bellinger, Anselma und Anton Sieberer.

Rosina und Georg Fankhauser waren bei der offiziellen Feier aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert, deshalb überbrachte Kassier Josef Rangger die Glückwünsche
Fotos: Christof Pirchmoser

THIERSEE (G.Schn): Die goldene Hochzeit - dieses schöne Fest ist ein ganz besonderer Höhepunkt im Leben eines Paares, weil es auf fünfzig gemeinsame Jahre zurückblicken kann. Ein halbes Jahrhundert verheiratet – dieses außergewöhnliche Ehejubiläum feierten sechs unterstützende Mitglieder der Kameradschaft Thiersee-Landl. Für die Vereinsleitung war es eine besondere Verpflichtung, zu diesem schönen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen und einen Geschenkskorb zu überreichen.

Törggelen im Gschnitztal

Getreu den Worten von Johann Wolfgang von Goethe: „ Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen," trafen sich die Steinacher Kameraden: v.l.: Johann Penz, Hans Scheurer, Helmut Pranger, Wolfgang Reimeir, Rudolf Peer, Franz Klement, Fritz Spörr, Adi Sternig
Foto: Michael Eller

STEINACH (M.E.): Im Dezember 2016 fuhren einige Kameraden, die im Jahr 2016 fleißig ausrückten, zum Törggelen ins Gasthaus Alpenrose im Gschnitztal. Dieser jährliche Ausflug für die Pflege der Kameradschaft hat mittlerweile Tradition, heuer fand diese Feier bereits zum neunten Mal statt. Es war ein schöner Abend, es gab ein sehr gutes Essen und die Stimmung war ausgezeichnet.

Terminkalender 2017

Samstag, 11. März 2017:
31. Landesschimeisterschaft in Waidring
Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck
Tel. 0664 – 281 64 62 oder Reinhard Foidl, Tel. 0699 - 153 05 005
reinhard-foidl@aon.at

Samstag, 6. Mai 2017:
4. Bezirksschießen der Kameradschaft Kitzbühel
Auskünfte: Obmann Norbert Obermoser, Siedlung Frieden 2a, 6370 Kitzbühel
Tel. 0664 – 39 60 583

Dienstag, 23. Mai bis Dienstag, 30. Mai 2017:
Frühjahrsreise an die Olympische Riviera mit den schwebenden Klöstern von Meteora
Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck
Tel. 0664 – 281 64 62

Montag, 5. Juni 2017:
Traditionelles Pfingstmontagtreffen, Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften in Nassereith
Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219, 6465 Nassereith
Tel. 0664 – 380 70 07

Sonntag, 11. Juni 2017
Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf
Auskünfte: Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11,
Tel. 05356 – 65 4 40

Samstag, 1. Juli 2017:
Landesschießen in Vomp
Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck
Tel. 0664 – 281 64 62

Sonntag, 30. Juli 2017:
Landeswallfahrt, gleichzeitig 115 Jahre Kameradschaft Walchsee, gleichzeitig Bezirksfest:
Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee,
Tel. 05374 – 57 61

Sonntag, 6. August 2017:
Bergmesse auf der Buchensteinwand
Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H., Torfmoos 11
Tel. 05354 – 88 3 46

Samstag, 14. Oktober 2017:
95. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald
Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Obmann Josef Hörl im Amt bestätigt

Der neu gewählte Ausschuss der Kameradschaft Söll: v.l. Kassier Stv. Andreas Gruber, Schriftführerin Regina Eisenmann, Kassier Georg Eisenmann, Obmann Josef Hörl, Fähnrich Johann Obwaller, Sport- und Jugendreferent Robert Kelz, Obmann Stv. Johann Schellhorn, Schriftführerin Stv. Katharina Eisenmann und Bürgermeister Alois Horngacher *Foto: Jakob Zott*

SÖLL (R.E.): Im Dezember hielt die Kameradschaft Söll ihre Jahreshauptversammlung im Hotel Feldwebel mit vorangegangener Kriegergedenkmesse ab. Zahlreiche Ehrengäste wie Bezirksobmann und Ehrenpräsident Hermann Hotter, Bürgermeister Alois Horngacher, Vizebürgermeister Wolfgang Knabl sowie der Kulturreferent und Ortschronist waren vertreten. Besonderer Gruß ging auch an die Ehrenmitglieder und Kriegsteilnehmer Josef Eisenmann und Josef Exenberger. Des Weiteren waren viele Kameradinnen und Kameraden, die Marketenderinnen und die treuen Helferinnen bei Festen und Veranstaltungen anwesend. Besonders wurde bei der Versammlung den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Dem informativen Kassabericht folgte eine einstimmige Entlastung der Funktionäre sowie des gesamten Ausschusses. Schriftführerin Regina Eisenmann gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr mit zahlreichen Ausrückungen und Aktivitäten. Ein besonderes Highlight war der 2-tägige Ausflug nach Südtirol, welcher dem Verein in guter Erinnerung ist und bleiben wird. Verdienten Mitgliedern wurde eine Ehrung verliehen. Bei den Neuwahlen wurde der Ausschuss einstimmig bestätigt, Johann Schellhorn - Obmann-Stv., Katharina Eisenmann – Schriftführerin-Stv. und Matthias Treichl jun. – Sport- und Jungendreferent Stv., wurden neu in den Ausschuss gewählt. Bürgermeister Alois Horngacher gratulierte den neuen Amtsträgern und berichtete, dass im Jahr 2017 für die Gemeinde Söll eine große Feier „800 Jahre Söll" stattfindet. Ein besonderes Anliegen ist dem Obmann sowie dem Ausschuss, neue Mitglieder zu werben, wofür um zahlreiche Mundpropaganda gebeten wurde. Besonderer Dank gilt auch noch dem Team des Gasthofs Feldwebel für die gute Bewirtung.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung P.b.b. 6020 Innsbruck
ZNr.: 02Z032827 DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: *Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Mag. Johannes Tratter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Alois Markovic, Sebastian Treffer, Robert Mußhauser*

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at
Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: *Telefon 0512/34 78 06 oder 0664/281 64 62 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.*